



„Berliner Tageblatt“ und „Sonntags-Beilage“ enthält wertvolle Artikel. Gemäss dem...

Vertriebspreise: Berlin 2.20 - 2.30 Pfennig. Potsdam, Frankfurt a. O., Köln, Leipzig, etc.

Berliner Tageblatt und Handels-Zeitung

Nr. 451 - Ausgabe A Nr. 245 Donnerstag, 23. September 1919 48. Jahrgang

Wilson's Stellung in der Fiumefrage.

Der Kronrat und die spartacistische Bewegung in Italien. (Telegramm unseres Korrespondenten) Wien, 23. September.

ganz neue Periode des italienischen politischen Lebens. „Quanti“ schreibt zur Ablehnung der sozialistischen Partei...

heimkehr.

Rach einer amtlichen Mitteilung sind bis jetzt 67 500 Kriegsgefangene in den Durchgangslagern eingetroffen...

Die Sozialisieren

Die Sozialisieren nehmen wie schon kurz berichtet, die Teilnahme an dem großen Kronrat ab. Sie wollen damit einerseits gegen den Verfall der Fiumefrage...

Eine Unterredung mit d'Annunzio.

d'Annunzio erklärte einem Redakteur des „Secolo“, er werde Fiume lebend nicht aufgeben, noch dulden, daß der Hafen internationalisiert...

Amerikanische Stimmen

gegen die Einfuhr deutscher Waren. (Telegramm unseres Korrespondenten) W. Bern, 24. September.

Der Rücktransport der Kriegsgefangenen aus Belgien.

„Nation Review“ teilt mit, daß die belgische Regierung am 23. September mit dem Rücktransport der deutschen Kriegsgefangenen begonnen werde...

Die Sozialisieren

Die Sozialisieren nehmen wie schon kurz berichtet, die Teilnahme an dem großen Kronrat ab. Sie wollen damit einerseits gegen den Verfall der Fiumefrage...

Die Sozialisieren

Die Sozialisieren nehmen wie schon kurz berichtet, die Teilnahme an dem großen Kronrat ab. Sie wollen damit einerseits gegen den Verfall der Fiumefrage...

Die Sozialisieren

Die Sozialisieren nehmen wie schon kurz berichtet, die Teilnahme an dem großen Kronrat ab. Sie wollen damit einerseits gegen den Verfall der Fiumefrage...

Die Sozialisieren

Die Sozialisieren nehmen wie schon kurz berichtet, die Teilnahme an dem großen Kronrat ab. Sie wollen damit einerseits gegen den Verfall der Fiumefrage...

Von Don. gemächt. Im Laufe der gestrigen Sitzung erstreckte der Delegierte für Glas-Vorhänge, Blumenthal, die Glas-Lohnbedingungen für Glas-Verarbeiter, wie für andere. Sie wollen ebenso wie die anderen feilen mit gleichen Rechten und gleichen Pflichten.

Gescheiterte Einigungsverhandlungen in Saarzen.

Die Unabhängigen lehnen ab.
In der Sozialdemokratie wird seit längerer Zeit versucht, die Mehrheitssozialisten mit den Unabhängigen wieder zusammenzuführen und auf einer gemeinsamen Plattform zu vereinigen. Mehrere unerbittliche Ansprachen sind diese Verhandlungen nicht hinausgekommen. In Saarzen, das so eine besondere Rolle in der gegenwärtigen Bewegung spielt, sind die Mehrheitssozialisten noch einen Schritt weitergegangen. Sie haben den Unabhängigen eine Teilnahme an der Regierung angeboten. Eine Zeitlang schien es auch, als ob die Verdingungsaktion nicht vergeblich bleiben würde. Jetzt stellt sich heraus, daß sie abermals in einen Fehlschlag endigt. Wie die 'Freiheit' mitteilt, ist eine Konferenz der unabhängigen sachlichen Vertreter zu dem einmütigen Ergebnis gelangt, daß die Partei sich nicht zum Gebahren lassen könne, als Minorität im Ministerium die Regierungsverhandlungen der S. P. D. mitverantwortlich zu machen und daß ferner an der von den Arbeitern aller Richtungen aufgestellten Forderung nach Sicherung der politischen Funktionen der Arbeiterräte unter allen Umständen festgehalten werden müsse. Sie hat dies der S. P. D. mitgeteilt und daran eine Schilderung der Gesamtsituation der sozialistischen Bewegung gegen die Arbeiterklasse gefügt, die sich besonders für gerade in der letzten Zeit geltend gemacht hat. Auch ein Telegramm zum Teilgenauigen, daß die Einigungsverhandlungen als erledigt zu betrachten seien. Auch hier werden als die beiden wichtigsten Forderungen der Unabhängigen die Parität bei der Bildung des Ministeriums und die Anerkennung der politischen Funktionen der Arbeiter bezeichnet. Das würde bedeuten, daß die Unabhängigen ihre Stellung innerhalb der Regierung zur Ausführung der Maßnahmen zu stärken und zu sichern, daß die Arbeiterklasse sich Ansprüche schon früher nicht unbekannt waren, so leicht man nicht recht, weshalb die Mehrheitssozialisten sich durch die Anerkenntnis erst befähigt haben. Nach dem Fehlschlag der Verhandlungen sollen sie sich nun aber darüber klar werden, daß es für sie nur noch die räthselhafte Anerkennung des demokratischen Weges zum Wiedereintritt auf politische wie auf wirtschaftlichem Gebiet geben kann.

Das Betriebsrätegesetz im Ausschuss.

Der Ausschuss der Nationalversammlung für das Betriebsrätegesetz bewirkt am Mittwoch nachmittag die allgemeine Beratung. In der Angelegenheit des § 97 des Entwurfs, der die Stellung des Arbeiters im Unternehmen bestimmt, wurde am 20. d. Mts. ein Antrag, ein Gesetz zu erlassen, das den Betriebsräten eine Reihe von Befugnissen einräumt. Der Entwurf des § 97 enthält im § 100 die Bestimmungen, die den Betriebsräten die Befugnisse einräumt, die den Betriebsräten die Befugnisse einräumt, die den Betriebsräten die Befugnisse einräumt. Die Arbeiterschaft hat in dieser Hinsicht eine Reihe von Forderungen gestellt, die den Betriebsräten die Befugnisse einräumt. Die Arbeiterschaft hat in dieser Hinsicht eine Reihe von Forderungen gestellt, die den Betriebsräten die Befugnisse einräumt. Die Arbeiterschaft hat in dieser Hinsicht eine Reihe von Forderungen gestellt, die den Betriebsräten die Befugnisse einräumt.

Die preussische Staatsregierung hat den Arbeiterführer Gustav Traugott (Koblenz) zum Polizeipräsidenten in Magdeburg ernannt.

Berliner Zeichner.

F. St. Im Rückblick hat der Verband deutscher Kunstzeichner eine Ausstellung veranstaltet, die während der letzten Wochen in der Ausstellungshalle in der Stadt zu sehen war. Die Ausstellung war eine sehr interessante und interessante Ausstellung, die während der letzten Wochen in der Ausstellungshalle in der Stadt zu sehen war. Die Ausstellung war eine sehr interessante und interessante Ausstellung, die während der letzten Wochen in der Ausstellungshalle in der Stadt zu sehen war.

Was wir hier sehen, ist doch sehr zufällig. Im Kunstwerk, das in dieser Art vorzuziehen ist, wird nur gerade erinnert, durch schnelle Arbeiten. Im ganzen ist nur erkennbar, daß man keinen Unterschied nach Wichtigen gemacht hat. Aber auch die Zugehörigkeit zum Verband dürfte keine Bedeutung sein. Im einzelnen ist alles in allem ein Zufall.

Steuerfragen im Ausschuss.

Der Ausschuss der Nationalversammlung für die Abgabenordnung ist am Mittwoch in seinen Beratungen bei § 80 (Eigentumsfrage) im Sinne der Steuerfrage fort. Von dem Ausschuss wurde die Entscheidung der Beratung genehmigt, daß steuerlich nicht ein Eigentümer, sondern der Eigentümer der Sache, der die Steuer zu zahlen hat, sein soll. Die Entscheidung wurde mit großer Mehrheit angenommen. Der Ausschuss wird am Donnerstag bei § 81 (Eigentumsfrage) im Sinne der Steuerfrage fort.

Montag und Sonnabend keine Sitzung der Landesversammlung.

Der Ausschuss der Nationalversammlung hat am Montag keine Sitzung, weil die Landesversammlung in Bonn stattfindet. Die Sitzung wird am Dienstag stattfinden. Die Landesversammlung wird am Montag keine Sitzung haben, weil die Landesversammlung in Bonn stattfindet.

Die Versorgung mit Textilwaren.

Die Beratungen im Ausschuss.
Der parlamentarische Untersuchungsausschuss der Nationalversammlung über die Reichsteilnahme der Textilindustrie an der Beschaffung von Textilwaren für die Wehrmacht hat am Dienstag eine Sitzung abgehalten. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichsminister für die Wehrmacht, geleitet. Die Sitzung wurde von dem Vorsitzenden, dem Reichsminister für die Wehrmacht, geleitet.

Das Betriebsrätegesetz im Ausschuss.

Der Ausschuss der Nationalversammlung für das Betriebsrätegesetz bewirkt am Mittwoch nachmittag die allgemeine Beratung. In der Angelegenheit des § 97 des Entwurfs, der die Stellung des Arbeiters im Unternehmen bestimmt, wurde am 20. d. Mts. ein Antrag, ein Gesetz zu erlassen, das den Betriebsräten eine Reihe von Befugnissen einräumt. Der Entwurf des § 97 enthält im § 100 die Bestimmungen, die den Betriebsräten die Befugnisse einräumt.

Das Betriebsrätegesetz im Ausschuss.

Der Ausschuss der Nationalversammlung für das Betriebsrätegesetz bewirkt am Mittwoch nachmittag die allgemeine Beratung. In der Angelegenheit des § 97 des Entwurfs, der die Stellung des Arbeiters im Unternehmen bestimmt, wurde am 20. d. Mts. ein Antrag, ein Gesetz zu erlassen, das den Betriebsräten eine Reihe von Befugnissen einräumt.

Budget für das nächste Jahr.

Der Reichstag wird am Freitag die allgemeine Beratung des Haushaltsplans für das nächste Jahr abhalten. Die Beratung wird von dem Reichsminister für die Finanzen geleitet. Die Beratung wird von dem Reichsminister für die Finanzen geleitet.

Montag und Sonnabend keine Sitzung der Landesversammlung.

Der Ausschuss der Nationalversammlung hat am Montag keine Sitzung, weil die Landesversammlung in Bonn stattfindet. Die Sitzung wird am Dienstag stattfinden. Die Landesversammlung wird am Montag keine Sitzung haben, weil die Landesversammlung in Bonn stattfindet.

Die Streiksfrage in der Metallindustrie.

Die Lage im Streik der Metallarbeiter hat sich nicht geändert. Die Zahl der Arbeiter, die sich an dem Streik beteiligen, ist in der letzten Woche etwas zurückgegangen. Die Lage im Streik der Metallarbeiter hat sich nicht geändert.

Verammlung des Roten Volksgesamts.

Der Reichstag wird am Freitag die allgemeine Beratung des Haushaltsplans für das nächste Jahr abhalten. Die Beratung wird von dem Reichsminister für die Finanzen geleitet. Die Beratung wird von dem Reichsminister für die Finanzen geleitet.

Das Betriebsrätegesetz im Ausschuss.

Der Ausschuss der Nationalversammlung für das Betriebsrätegesetz bewirkt am Mittwoch nachmittag die allgemeine Beratung. In der Angelegenheit des § 97 des Entwurfs, der die Stellung des Arbeiters im Unternehmen bestimmt, wurde am 20. d. Mts. ein Antrag, ein Gesetz zu erlassen, das den Betriebsräten eine Reihe von Befugnissen einräumt.

Das Betriebsrätegesetz im Ausschuss.

Der Ausschuss der Nationalversammlung für das Betriebsrätegesetz bewirkt am Mittwoch nachmittag die allgemeine Beratung. In der Angelegenheit des § 97 des Entwurfs, der die Stellung des Arbeiters im Unternehmen bestimmt, wurde am 20. d. Mts. ein Antrag, ein Gesetz zu erlassen, das den Betriebsräten eine Reihe von Befugnissen einräumt.

HADEIS-ZEITUNG.

Die Kohlenversorgung der deutschen Porzellanindustrie.

Dr. Wilhelm Vershofen, M. d. N. Direktor des Verbandes deutscher Porzellanfabriken.

Der Aufsatz des Herrn Reichsschatzministers a. D. Gothein in Nr. 398 der 'Berliner Tageblätter' und die darauf bezügliche Zuschrift des Herrn Dr. Furbach in Nr. 442, sowie eine ganze Reihe kleinerer Pressnotizen der letzten Zeit veranlassen mich, zu geben. Es handelt sich nicht der geringste Zweifel, dass die deutsche Porzellanindustrie zur Verbesserung unserer Valuta ganz besonders geeignet ist. Sie hat die wichtigsten Rohstoffe: Kaolin, Ton, Feldspat, Quarz oder Spatsand usw. im Inlande. Sie ist zudem eine Industrie, die aus verhältnismäßig geringwertigen Rohstoffen ein verhältnismäßig sehr hochwertiges Produkt herstellt. Es ist also der Arbeits- und Qualitätsanteil in dieser Ware besonders hoch. Und gerade Arbeit und Qualität auszuführen, man muss Bestreben der deutschen Industrie sein, wenn sich Valuta besser stellt.

Sind die genannten wichtigsten Rohstoffe der Weisfabrikation sowie andere, die zur Dekoration dienen, wenn auch nur zu durchwegs zeitlich-sprechenden Preisen, noch zu beschaffen ist die Zusage, dass auch die Qualität des Rohstoffes der Porzellanfabrikation, nämlich der Kohle, äußerst ungünstig ist. Ueber die Kohlenversorgung der deutschen Industrie hier noch ein Wort zu verlieren, habe ich für überflüssig gehalten. Es ist mir sehr erwünscht, unachtersetzlich darauf hinzuweisen, dass die Porzellanindustrie Kohle viel stärker als Gieß- und Brennstoff, denn als Energiequelle benötigt. Nun wird behauptet, dass Herr Reichsschatzminister die Kohlenversorgung der Porzellanindustrie könne ja ihre Brenn- und Gießstoffe mit Holz besorgen. Ja, dies geschieht bereits in grosser Masse. Letztere Kohlenlieferung entspricht ganz genau den Tatsachen. Mit nur drei Abnehmerfabriken bekannt, die in grosser Weise zur Holzheizung übergegangen sind. Ein abschliessendes Urteil über die Erfahrungen liegt bis heute vor. Die Kohlen sind für die Porzellanindustrie zu teuer geworden, bis auf die Industrie durchgängig ausfallen sollte, beweise ich stark, dass der Anteil der Holzheizung sehr gering werden würde. Der Rauminhalt trockener Kohle beträgt 7 bis 10 Kubikmeter Wärmeinheiten. Dasselbe Quantum guter Driketts hat einen Heizwert von 5000 Wärmeinheiten. Aus diesem Vergleich ergibt sich, dass Holz zum Erhitzen von Wasser weniger wertvoll ist als Kohle. Holz ist ein billigeres Material als Kohle und Holz allein ausreichen würde, um nach dem unsrigen Verbrauch aufzufüllen würde, so wird man sich vorstellen können, welche ungeheure Holzmenge erforderlich wäre, um die ca. 250 deutschen Porzellanfabriken mit diesem Heizmittel auf die Höhe ihrer Leistungsfähigkeit zu bringen. Bei der gegenwärtigen Kohlenversorgung sind die Fabriken für nur 40 Prozent ihrer Leistungsfähigkeit auszunutzen können. Willen sie auch nur die fehlenden 60 Prozent durch Holzgewinnung zu decken, so müssen sie sich vor allem die Arbeit der Holzgewinnung, die durch die Porzellanindustrie in der bayerischen und thüringischen Wälder bald verschwinden wird, als nennenswertes Geschäft betrachten. In den bayerischen und thüringischen Wäldern ist die Holzgewinnung eine sehr ungünstige Angelegenheit. Sie ist ein Geschäft, welches ausserordentlich wenig Gewinn macht und die Holzpreise ausserordentlich hoch sind.

Der Anteil der Holzgewinnung der Ueberbrücke zur Holzgewinnung, bestehen bleibt, ist, dass sich Holz in der schlimmsten Zeit der Kohlennot vorübergehend als Streckungsmittel verwenden lässt. Ein Eckvöllig auf Holz zu stellen, würde jedoch einen kostspieligen Ausrüstungsbedarf bedeuten. So zeigten diese Betrachtungen über die Kohlenfrage im Zusammenhang mit der Porzellanfabrikation ein überaus trübsames Bild. Es besteht allerdings die Möglichkeit, diese Lage zu verbessern, dass man sie vergast und mit Gas feuert; aber die entsprechenden Anlagen sind sehr kostspielig und gerade in der jetzigen Zeit sehr schwer zu errichten. Inwieweit gerade in der deutschen Porzellanfabrikation der Kohlen Zweck besonders drückend gemacht werden müssen, um entsprechende Fonds für die nötigen Neubau-erichtungen zur Verfügung zu haben.

Mit der oben angegebenen Prozentzahl, die ausdrückt, dass heute eine Porzellanfabrik, nicht etwa besonders unzulässig gesteuert, sondern 60 Prozent ihrer Leistungsfähigkeit auszunutzen vermag, beantwortet sich auch die Frage der Beschäftigungsmöglichkeit der Arbeiter. Es widerspricht also durchaus der Tatsache, dass die Porzellanindustrie als ein Geschäft, das vor dem Krieg, Selbstverständnis ist das volle Gegenteil der Fall. Die Arbeitnehmerorganisation wird jedoch diese meine Darstellung bestätigen können. Richtig dagegen ist, dass die Arbeiterbeschäftigung der Porzellanindustrie ein sehr gutes Geschäft ist. So ergibt sich die folgende Zusammenfassung: Die Porzellanfabrikation ist ein Geschäft, das für den Export ist, vorteilhaft Deutschland zusammen mit der Tschechoslowakei und Frankreich hinsichtlich der Versorgung des grössten Teiles der Welt mit Porzellan gestellt ist, so erheblich auch das Fortrückende in der Kohlenfrage ist, dass alle diese nach nicht zur Wirkung kommen, solange nicht das Kohlenproblem gelöst ist.

Gewerkschaft des Steinkohlenwerkes Adminal in Halle. Die Generalversammlung in der 27. Gewerkschaft 518 Halle vertrat, genehmigte den von der Verwaltung vorgeschlagenen Ankauf der Grubenfelder Vereinigte Bickel-Fliehbau und Clara-Grubenfelder Errichtung von der Gewerkschaft Graf Bismarck zum Preise von 2 Mill. M. Der Kaufpreis ist in vier Raten von je 500 000 M. am 5. September, 2. Dezember und 30. Januar 1920 zu zahlen. Ferner wurde der Vorstand ermächtigt, ein weiteres Klauenfeld Grubenfeld der Gewerkschaft von Clara-Grubenfelder 276 Mill. T. und der von Bickel-Fliehbau 12 Mill. T., während der der Gewerkschaft Adminal 8 bis 9 Mill. T. betragende Grubenfelder zu kaufen. Am 1. Oktober und je 500 000 M. März beschlossen, wovon 1 Mill. M. am 1. Oktober und je 500 000 M. am 15. Dezember, 15. Januar und 15. März 1920 eingezogen werden sollen.

Landbank in Berlin. Die in der Generalversammlung am 15. März 1920 beschlossene Aktionärsversammlung des Jahres 1919 am 15. März 1920 beschlossene Aktionärsversammlung der Landbank für 1919 gab Anlass zu einer längeren Ansprache, die sich über zwei Stunden hinzog. Die zu Worte kommenden Aktionäre verurteilten ihre Ausführungen zu dem Antrage, die Einzahlung von 100 000 M. durch die Aktionäre zu wählen, die die Generalversammlung Bericht erstatten soll darüber, ob die vorgeschlagenen Abrechnungen notwendig seien oder nicht. Verwaltung behauptete, dass die Aktionäre durch die Einzahlung von 100 000 M. der Generalversammlung zu befehlen und die Aktionäre durch die Einzahlung von 100 000 M. der Generalversammlung zu befehlen und die Aktionäre durch die Einzahlung von 100 000 M. der Generalversammlung zu befehlen.

Geech-Verfahren betreffend, ist der Gemeinderat angewiesen und erhalte von dort ihre Lösung.

Die Angelegenheiten haben in der Gemeinderat Sitzung am 28. Februar 1920 die Angelegenheiten über- nommen und das Militärtribunal sei in vollem Umfang auf sie angewiesen. Nach länger Beratung befandete der Vorstands, dass sich das Gericht für ein Recht in dem Sinne ausspricht, dass die Frage sehr eingehend geprüft werden und die Angelegenheiten über- nommen und das Militärtribunal sei in vollem Umfang auf sie angewiesen. Nach länger Beratung befandete der Vorstands, dass sich das Gericht für ein Recht in dem Sinne ausspricht, dass die Frage sehr eingehend geprüft werden und die Angelegenheiten über- nommen und das Militärtribunal sei in vollem Umfang auf sie angewiesen.

Dank der deutschen Ritter an Norwegen. Man schreibt uns: In diesen Tagen sind die letzten Ferienrückwanderer aus Norwegen zurückgekehrt. Einem der glücklichsten Fremden sind die deutschen Ritter an Norwegen dankbar. Einem der glücklichsten Fremden sind die deutschen Ritter an Norwegen dankbar.

Wetterverhältnisse im August. Der amerikanische Flieger Cole hat mit einem neuen Höhenmeter aufgeflogen. Er gelang ihm, mit einem vierhundert Meter eine Höhe von 10 549 Metern zu erreichen. Das Höhenmesser, das bei der Fliegen mitführte, zeigte in dieser Höhe eine Höhe von 43 Grad unter Null.

SPORT Rennen zu Hamburg-Horn.

- 1. Schminke (Schwarze), 2. Esch (Schwarz), 3. ... 1. Schminke (Schwarze), 2. Esch (Schwarz), 3. ...

Der heutige zweite Hannover-Donnerstag fest in dem Gemeinderat. Die Gemeinderat Sitzung am 28. Februar 1920 die Angelegenheiten über- nommen und das Militärtribunal sei in vollem Umfang auf sie angewiesen.

- 1. ... 2. ... 3. ... 1. ... 2. ... 3. ...

Deutsche Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919.

Einzelheiten. Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919.

Vertrag über den Verkauf der Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919.

Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919.

Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919.

Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919.

Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919.

Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919. Die Schaumweinmeisler 1919.

Unterbrechungen. Die Aktien der Porzellanfabrikation sind in den letzten Tagen ...

Munitionsmaterial- und Metallwerke Hindrichs. Auffermann Akt.-Ges. in Beyerberg-Wuppertal.

Zum Verbot des Zahlungsverkehrs mit dem Feinde. Der Reichspräsident hat die Anordnungen erlassen, die den Zahlungsverkehr mit dem Feinde betreffen.

Frankfurt a. M., 24. September. (T. U.) An der Abend- ...

Umwechslung fremder Geldsorten für Westfalen. Die für die Umwechslung fremder Geldsorten für Westfalen ...

Vollständige Nichtentlassung von Fälligkeiten der österreichischen Staatsschuld. Die österreichische Staatsschuld ...

Uebertrag der Steuerrömer an die Standard Oil. Wie aus Paris gemeldet wird, geht ein Vertreter der Standard Oil ...

Wien, 23. September. (W. T. B.) Devisenkurse. Berlin 244,00 (Kurs v. 22. Sept. 244,00).

Frankfurt a. M., 23. September. (W. T. B.) Devisenkurse. Berlin 244,00 (Kurs v. 22. Sept. 244,00).

London, 23. September. (Privat-Telegramm.) Die Bourse ...

Annener Gusstahlwerk Akt.-Ges. Abschreibungen 349 176 M. (260 842).

Capitäl Kiehl Akt.-Ges., Bernath & R. 14 p. Ct. (90).

Andere Leser in Breslau. Die Breslauer Zeitung ...

Breslau 2, Tarnowskistr. 53. baldigt erscheinend. Ferner. Dile 466.

Die Untersuchung über die Januarrunruhen im Ausmaß.

Berlin, 24. September.

Der Untersuchungsausschuss der preussischen Landtagsversammlung beginnt heute am 6. Januar seinen Arbeit, die Befunde der Sparten auf vor dem Reichstag auf den unbedingten Demonstrationen der Wehrheitsligisten, die im Januar 1919 stattfanden, zu untersuchen. Die Untersuchungsausschüsse der Wehrheitsligisten, die im Januar 1919 stattfanden, zu untersuchen. Die Untersuchungsausschüsse der Wehrheitsligisten, die im Januar 1919 stattfanden, zu untersuchen.

Der Untersuchungsausschuss der Wehrheitsligisten, die im Januar 1919 stattfanden, zu untersuchen. Die Untersuchungsausschüsse der Wehrheitsligisten, die im Januar 1919 stattfanden, zu untersuchen. Die Untersuchungsausschüsse der Wehrheitsligisten, die im Januar 1919 stattfanden, zu untersuchen.

Schlussbericht der Untersuchungsausschüsse den Abgeordneten Dr. E. Loh, der entgegen den Angaben der Reichsregierung im Ausschuss-Bericht mit großer Klarheit erklärte, daß er niemals den Auftrag gehabt hätte, Debebour oder Meyer oder sonst jemand zu ermitteln, und daß er niemals von dem Sammler des Reichstagskommissionen Kenntnis gehabt hätte.

Die Pensionsbezüge parlamentarischer Minister sind bevorstehender Gegenstand.

Am Haushaltsausgang der Reichsregierung wurde die Pensionsfrage der Minister im Reichstag diskutiert. Die Pensionsbezüge der Minister sind ein wichtiger Punkt der Haushaltsaufstellung.

Regung des Abg. Stöcker (Dsp.) die Einrichtung einer zentralen Anwaltschaft für die Gesetzesberatungen. Die Anwaltschaft soll die Gesetzesberatungen koordinieren und die Interessen der Bürger vertreten.

Unter dem Titel „Ein Arbeitsplan“ hat Leopold Rotfeld in der demokratischen Zeitung (Berlin-Brandenburg) eine Broschüre veröffentlicht. Der Plan enthält Vorschläge für die Verbesserung der Arbeitsbedingungen und die Förderung der Wirtschaft.

Familien-Anzeigen
Die Verlobung unserer Kinder **Margarete und Kurt** zeigt hiermit ergebenst an
Eugen Philipp und Frau Ingrid Budwig
Rosa geb. Wolff. Adols geb. Spitz.

Margarete Philipp
Kurt Budwig
Verlobte.
Breslau, O.-S. Breslau, Moritzstr. 17,
im September 1919.
Empfang den 11. und 12. Oktober 1919, Beethoven, O.-S.

Meine Verlobung mit Fräulein **Lucie-Miriam Peters** nach ihrem Uebertritt zum Judentum zeige ich hiermit an
Dr. Namiot.

Die Verlobung ihrer Tochter **Elisabeth** mit Herrn **Berthold Rosenthal** zeigen an
Geh. Sanitätsrat **Dr. Block** und Frau **Frau.** Zürich, Dufourstr. 4.
Empfang findet nicht statt.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Ella** mit dem Kassierer Herrn **Otto Ephraim**, Charlottenburg, zeigen wir uns hiermit an
Emmanuel Kahn und Frau **Rosa geb. Neumann**, Charlottenburg 2, Postulatsstrasse 8.
September 1919.

Die Verlobung ihrer Kinder **Lotte** und **Alfred** zeigen ergebenst an
Otto Philipp und Frau **Alina geb. Kirschstein**
Berlin C. 16, Zossenerstr. 7, n. Z. Wolkersdorf b. Erkner.

Die Verlobung unserer Tochter **Käthe** mit Herrn **Walter Notthmann** zeigen wir uns hiermit an
Louise Steiner geb. Wolff, Berlin-Wilmersdorf, Wagnersuferstr. 7.
Käthe Steinert und **Walter Notthmann** Verlobte.
Empfang Sonntag, den 28. September 1919.

Als Verlobte empfehlen sich
Paula Weinlaub und **Moritz Kiewe**.
Graetz I. P., den 25. September 1919. Janowitz I. P.

Die Verlobung meiner einzigen Tochter **Käthe** mit Herrn **Walter Notthmann** zeige ich mich an
Louise Steiner geb. Wolff, Berlin-Wilmersdorf, Wagnersuferstr. 7.
Käthe Steinert und **Walter Notthmann** Verlobte.

Die Verlobung unserer Tochter **Erna** mit dem Kaufmann Herrn **Max Hirschfeld** aus Tolkemitz zeigen wir uns hiermit an
Jac. Levy u. **Frau Hedwig geb. Levy**.
Berlin, im September 1919.

Die Verlobung unserer Tochter **Erna** mit dem Kaufmann Herrn **Max Hirschfeld** aus Tolkemitz zeigen wir uns hiermit an
Jac. Levy u. **Frau Hedwig geb. Levy**.
Berlin, im September 1919.

Die Verlobung unserer Tochter **Elisabeth** mit Herrn **Egon F. Eisenhardt** zeigen wir uns hiermit an
Georg Rothglessner, Frau **Anna geb. Stern**.
Berlin, im September 1919, Martin-Luther-Strasse 94.
Zu Hause: 28. September 1919.

Die Verlobung unserer Tochter **Grete** mit Herrn **Sally Czapski**, hier, zeigen an
Jean Levy und **Frau Franziska geb. Kallisch**.
Berlin-Schöneberg, Heilmannstr. 12.
Empfang Sonntag, den 28. September.

Die Verlobung unserer Tochter **Aenne Philipp** mit Herrn **Kurt Jacobowitz** zeigen wir uns hiermit an
Berlin O. 27, Rappoldstrasse 14.
September 1919.

Die Verlobung ihrer Kinder **Edith** und **Herbert** beehren sich anzukündigen
Alex. Rothe und Frau **Adeline geb. Karoline**.
Berlin W. 30, Molzstrasse 25.
Otto Matzdorf und Frau **Sara geb. Haase**.
Breslau II, Gartenstrasse 66.

Die Verlobung ihrer Kinder **Rosalie** und **Karl** beehren sich anzukündigen
Gustav Philipp und Frau **Paula geb. Cohn**.
Prenzlauer Allee 6.
Franz H. Levit und Frau **Dr. Erker**.
Dragonerstr. 64.

Die Verlobung unserer Tochter **Rosi** mit Herrn **Karl Levit** zeigen wir uns hiermit an
Berlin, Roeh-haehchen 5880.

Die Verlobung unserer Tochter **Annie** mit Herrn **Martin Wolff** zeigen wir uns hiermit an
Erfurt. Eisenach.

Die Verlobung unserer Tochter **Eise** mit Herrn **Martin Todtmann** zeigen wir uns hiermit an
Frau Cilly Berliner geb. Fränkel.

Die Verlobung unserer Tochter **Eise** mit Herrn **Martin Todtmann** zeigen wir uns hiermit an
Frau Cilly Berliner geb. Fränkel.

Die Verlobung unserer Tochter **Erna** mit dem Kaufmann Herrn **Max Hirschfeld** aus Tolkemitz zeigen wir uns hiermit an
Jac. Levy u. **Frau Hedwig geb. Levy**.
Berlin, im September 1919.

Die Verlobung unserer Tochter **Erna** mit dem Kaufmann Herrn **Max Hirschfeld** aus Tolkemitz zeigen wir uns hiermit an
Jac. Levy u. **Frau Hedwig geb. Levy**.
Berlin, im September 1919.

Die Verlobung ihrer Tochter **Eise** mit Herrn **Rupert Czik**, Malpate bei Brann, zeigen ergebenst an
Sin. Neutemphoff, Schönebergstr. 89, Sept. 1919
Julius Obafeld und **Frau Wally geb. Kieppel**.
Eise Obafeld
Dr. med. Rupert Czik
Verlobte.

Die Verlobung ihrer Tochter **Klara** mit Herrn **Zadek** zeigen wir uns hiermit an
Jurotechn. **Curt Wolff**.
Verlobte. Cottbus.

Die Verlobung unserer Tochter **Henny** mit Herrn **Harri Tarnowski** zeigen wir uns hiermit an
Berlin, im September 1919.

Die Verlobung unserer Tochter **Johanna** mit Herrn **Albert Pick** zeigen wir uns hiermit an
Berlin. **Gronadlerstr. 24**.

Die Verlobung ihrer einzigen Tochter **Erna** mit Herrn **Justizrat Siegfried Katz** und Frau **Kuete geb. Glass**.
Charlottenburg 81, Leibnizstrasse 81.
September 1919.

Die Verlobung unserer Tochter **Olly** mit Herrn **Paul Abramowitsky** zeigen wir uns hiermit an
Bochumerstr. 119 - Eisenstr. 69.
Verlobte. **Bochumerstr. 119**.

Die Verlobung unserer Tochter **Nedwig** mit Herrn **Lois Haas** zeigen wir uns hiermit an
Gosenen Berlin.

Die Verlobung unserer Tochter **Herta** mit Herrn **Norbert Sobe** zeigen wir uns hiermit an
Bayerische Str. 24
Empfang Sonntag, den 28. September 1919.

Die Verlobung unserer Tochter **Alfred** mit Herrn **Lilly Michaelis** zeigen wir uns hiermit an
Kornblume.
Vermählte. **Oreana** und **Frau Bayreuther Str. 9**.

Die Verlobung unserer Tochter **Hans** mit Herrn **Erna Hirschberg** zeigen wir uns hiermit an
Frau Fabian.
Bin. W., Kurfürstendamm 110.

Die Verlobung unserer Tochter **Erna** mit Herrn **Alfred Finkelnstein** zeigen wir uns hiermit an
Choresow O.-S.
Breslau, Ernststr. 7, p.

Die Verlobung unserer Tochter **Siegfried** mit Herrn **Charlotte Markus geb. Chaim** zeigen wir uns hiermit an
Berlin, Reinholdenferstr. 121, z. Zt. auf Reisen.

Die Verlobung unserer Tochter **Walter** mit Herrn **Bedel Klein** zeigen wir uns hiermit an
Berlin-Friedenau, Südwesten 67, Postal II.

Die glückliche Geburt ihres zweiten Sohnes zeigen hochzufrieden an
Kurt Richter u. **Frau Laura geb. Wolf**.
Berlin-Halensee, d. 30. 9. 19. Auguste-Viktoriastr. 6.

Die glückliche Geburt eines Töchterchens zeigen hochzufrieden an
Rechtsanwalt Dr. Max Buerwald und **Frau Dora geb. Samuel**.
Berlin-Grünwald, Königallee 54.

Die glückliche Geburt eines zweiten Töchterchens zeigen hochzufrieden an
Daniel Rosenberg und **Frau Margaretha geb. Graf**.
Hamburg, den 20. September 1919.

Die glückliche Geburt eines zweiten Töchterchens zeigen hochzufrieden an
Leo Kuper und **Frau Käthe geb. Pless**.
Chandolung, Kaiserstrasse 109.
den 28. September 1919.
z. Zt. Privatkrankheitsarzt Prof. Dr. Blumenthal, Berlin, Burgstrasse 1.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hochzufrieden an
Dr. med. G. Hoffmann und **Frau Gertrud geb. Wolff**.
Hamburg, z. Zt. Klinik Dr. Galsmann.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hochzufrieden an
Dr. med. G. Hoffmann und **Frau Gertrud geb. Wolff**.
Hamburg, z. Zt. Klinik Dr. Galsmann.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hochzufrieden an
Dr. med. G. Hoffmann und **Frau Gertrud geb. Wolff**.
Hamburg, z. Zt. Klinik Dr. Galsmann.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hochzufrieden an
Dr. med. G. Hoffmann und **Frau Gertrud geb. Wolff**.
Hamburg, z. Zt. Klinik Dr. Galsmann.

Die glückliche Geburt eines gesunden Jungen zeigen hochzufrieden an
Dr. med. G. Hoffmann und **Frau Gertrud geb. Wolff**.
Hamburg, z. Zt. Klinik Dr. Galsmann.

